



Offizielle

Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms - Alemannia Aachen



Mit Stürmern wird im Fußball wahrlich nicht zärtlich umgegangen. Es erfordert deshalb auch immer wieder neuen Mut und Einsatz, will man am Ende Tore schießen und damit den Sieg der Mannschaft sicherstellen. Ein kämpferisches Vorbild war in dem bisherigen Verlauf der II. Bundesliga auch meist Bernd Nathmann, der deshalb nicht von ungefähr bisher erfolgreichster Torschütze ist, so auch in Neunkirchen wo das Bild entstand. Der Förderkreis sieht es deshalb auch als verdient an, daß „Bibi“ Nathmann zum ersten Spieler des Monats der Saison 1981/82 gekürt wird.

Bild: Klaus Diehl

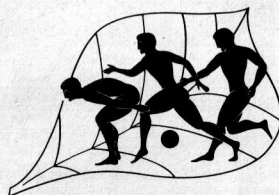
Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE CENTER WORMS

Monsheimer Straße ☎ (06241) 84 70

Unternehmensgruppe Rheinwerk

Die Fitmacher von Rödler



JHP - schon wenige Tropfen genügen

- hilft bei Erkältung
- lindert Schmerzen
- hält Sportler fit und heilt Verletzungen

Japanisches Heilpflanzen-Öl wirkt innerlich bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh, Schnupfen, Erkältung und grippalem Infekt. Außerlich bei Rheuma-, Muskel- und Kopfschmerzen, zur Wundbehandlung und bei Sportverletzungen.

Nicht anwendbar bei schweren Leberfunktionsstörungen (Coma hepaticum), Verschluss der Gallenwege, Gallenblasenverengung und Darmverschluss.

OLYMPIA- FITNESS-FLUID

Fitness-Einreibung neuer Art! Erfrischend, anregend, kühlend.

Bei Ermüdung, anstrengenden Autofahrten, Reisen, bei müden Beinen und Füßen.

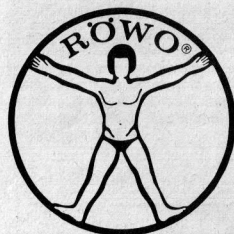
FITNESS-ÖL erfrischend

Zur Massage nach Wettkämpfen und Training und zur Belebung und Erfrischung nach Anstrengungen, besonders an heißen Tagen.

RÖWO- SPORTGEL

Wirkt pflegend, erfrischend und kühlend. Eine natürliche Einreibung zur Körper- und Fußpflege. In die Füße eingegeben wirkt Röwo-Sportgel erfrischend und desinfizierend.

In allen Apotheken
erhältlich.



Helmut Rödler KG

6521 Flörsheim-Dalsheim

Liebe Zuschauer!

Wie an dieser Stelle beim letzten Heimspiel gegen Union Solingen dargelegt, hatte der Vorstand des VfR Wormatia zwar zunächst dem Drängen der Spieler nachgegeben, dem Trainer Slobodan Jovicic noch eine vierwöchige Bewährungszeit zu geben, ohne sich aber jedoch auf die Frist festlegen zu lassen. Dies erwies sich im nachhinein auch als richtig, denn trotz des Sieges über Solingen, dem Pokalerfolg in Neunkirchen und der durchaus zu vermeidenden Niederlage in Freiburg, sah sich der Vorstand nunmehr zum Handeln gezwungen. Ohne auf weitere Umstände oder Kritik gegenüber dem scheidenden Trainer Jovicic eingehen zu wollen, gab es als einzige Lösung nur einen Trainerwechsel. Dies ist dem Vorstand wahrlich nicht leicht gefallen, denn finanziell bedeutet es eine zusätzliche Belastung. Da aber gute Trainer - wer will schon sagen ob das was woanders gut ist, auch bei uns gut sein soll - auf dem Markt nicht zu haben waren, konzentrierten sich unsere Bemühungen auf ehrgeizige und junge Co-Trainer aus der I. Bundesliga. Wir hatten damit Erfolg und glauben mit Sepp Stabel vom 1. FC Kaiserslautern den richtigen Griff getan zu haben. Die Zukunft wird es zeigen müssen, wobei der Vorstand sich darüber klar ist, daß es der Trainer allein nicht schaffen kann. Die Spieler müssen mitziehen und erkennen, daß sie letztlich dem Verein gegenüber eine gewisse Verantwortung tragen und dem zahlenden Publikum ein gewisses Äquivalent in Form von Leistung und bedingungslosem Einsatz schuldig sind. Wer dies nicht akzeptiert wird wohl mit Konsequenzen rechnen müssen.

Nachstehend wollen wir unseren neuen Trainer zu Wort kommen lassen und ihn näher vorstellen.

Frage: Herr Stabel würden Sie sich unserem Publikum und Mitgliedern einmal näher vorstellen.

Stabel: Ich bin am 21. September 1948 in Pirmasens geboren, bin verheiratet, habe zwei Töchter und wohne in Hohenecken, einem Stadtteil von Kaiserslautern. Meine sportliche Laufbahn begann ich beim VfB Pirmasens, spielte bei der SG Pirmasens um 1968 dem Ruf nach Kaiserslautern zu folgen, nachdem ich schon beim FK Pirmasens trainiert hatte. Der Ruf der I. Bundesliga natürlich verlockender war.

Frage: Wielange spielten Sie in Kaiserslautern?

Stabel: Von 1968 bis 1979 und ich würde heute noch mit Sicherheit aktiv sein, wenn ich mir nicht am 28. März 1979 im Spiel gegen den MSV Duisburg die schwere Schulterverletzung zugezogen hätte, die bis heute nicht richtig verheilt ist, mich aber in meiner Trainertätigkeit nicht hindert. Kann nur eben nicht mehr Torwart spielen.

Frage: Weshalb wurden Sie Co-Trainer und hatten Sie zu diesem Zeitpunkt schon die Lizenz?

Stabel: Ich selbst bezeichne mich als einen Fußball-Verrückten, ohne Fußball kann ich nicht leben. Das Traineramt reizte mich schon immer und schon mit 25 Jahren betreute ich ständig einen Verein neben meiner Tätigkeit in Kaiserslautern. So auch die dortigen FCK-Amateure.

Weiter nächste Seite



Heinrich Kreider

SCHREINERMEISTER

Bauschreinerei · Kunststoff-

Fensterbau · Bestattungsinstitut

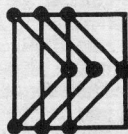
6840 Lampertheim-Hofheim

Kriemhildenstraße 20 · Telefon 06241/811 50

farbenkrist

IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE

Das *ungewöhnliche* Leuchtenhaus



RHEINELEKTRA

Handelszentrum für
Elektro-Material, Licht + Leuchten

Worms · gegenüber Rheinmöve

CATERPILLAR — Gabelstapler

Modelle von 1,0 — 27,0 t Tragfähigkeit

Das CATERPILLAR-Gabelstaplerprogramm ermöglicht die Auswahl des richtigen Gerätes für jeden Einsatz.

Alle Antriebsarten, Bereifungsmöglichkeiten und Hubhöhen stehen zur Verfügung.



BERATUNG — VERKAUF — KUNDENDIENST — ERSATZTEILE

ZEPPELIN Metallwerke GmbH Niederlassung Worms

Mainzer Straße 55 · 6520 Worms · Tel. 06241 - 6961

farbenkrist

IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE

Meine Lizenz als Sportlehrer absolvierte ich vom Herbst 1978 bis unmittelbar vor meiner Verletzung im März 1979. Ich war natürlich dankbar, daß ich in Kaiserslautern den Posten als Co-Trainer angeboten bekam, glaube aber sicherlich nicht nur wegen meiner schönen Augen, sondern weil man mich als prädestiniert dazu ansah.

Frage: Ein gesundes Selbstbewußtsein bringen Sie ja mit?

Stabel: Dies ist auch nötig, will man im Trainerberuf Erfolg haben, wobei das Selbstvertrauen auf harter Arbeit beruht, auf Erfahrung und eben der Liebe zu dem Beruf.

Frage: Welche Erfahrungen bringen Sie mit?

Stabel: Einmal habe ich 12-jährige Erfahrung als Profi, dabei hatte ich acht Trainer, darunter so bekannte Leute wie Weise, Lorant, Knefler, Ribbeck und Feldkamp, wo ich viel gelernt habe und deshalb auch die Aufgaben eines Trainers glaube zu kennen. In meiner fast zweijährigen Co-Trainer Tätigkeit sammelte ich zusätzliche Erfahrung, einmal durch die in sehr eigenverantwortlicher Weise durchgeführte Trainingsarbeit und der Spielbeobachtung der Gegner auf nationaler und internationaler Ebene. So hätte ich eigentlich diese Woche mit dem 1. FCK noch nach Moskau reisen sollen.

Frage: Apropos 1. FCK, ließ man Sie dort gerne gehen und warum konnten Sie so schnell freikommen?

Stabel: Eigentlich wollte man mich erst kommende Woche gehen lassen, halten konnte man mich rechtlich nicht, da ich in meinem Vertrag eine Klausel hatte, daß ich sofort wechseln kann, wenn ich im zweiten Jahr meiner Co-Trainer Tätigkeit ein Angebot aus dem bezahlten Fußball erhalte. Der Abschied fiel mir natürlich nicht leicht, doch reizt mich die Aufgabe bei Wormatia sehr.

Frage: Bei allem Reiz der neuen Aufgabe, gehört doch auch viel Mut dazu, die sichere und auch nicht schlecht bezahlte Position eines Co-Trainers bei einem privilegierten I. Bundesligisten aufzugeben und das unsichere Schiff eines Tabellenletzten wie Wormatia Worms in der II. Bundesliga zu übernehmen.

Stabel: Ich bin mir der Schwierigkeit der Aufgabe voll bewußt, wobei ich das Risiko eigentlich garnicht so groß sehe. Denn ich kann mir nicht vorstellen, daß eine Mannschaft mit so bekannten Spielernamen, wie sie bei Wormatia anzutreffen sind, nicht der Klassenerhalt in der II. Bundesliga schaffen sollte. Gerade die Gründe, die dahinter stecken, reizen mich und fordern meinen Ehrgeiz heraus.

Frage: Wie stellen Sie sich die Arbeit vor?

Stabel: Zunächst einmal habe ich und werde ich immer wieder den Spielern klarmachen, daß die einmal zu den wenigen profilierten Fußballern gehören, die einem der 38 Lizenzspielervereine in der Bundesrepublik angehören. Andere Vereine und Spieler wären froh, an deren Stelle zu stehen. Damit darf ein echter Sportler nicht leichtfertig umgehen. Ferner haben die Spieler die Wirtschaftlichkeit des Vereins zu sehen, mit anderen Worten, sie tragen dem Verein ab dem Zeitpunkt gegenüber eine große Verantwortung, als sie einen Vertrag unterschrieben. Dies ist ein Arbeitspapier und verpflichtet die Spieler eben einfach alles Mögliche zu tun, diesen Vertrag auch dementsprechend zu erfüllen. Dazu hat der zahlende Besucher ein Anrecht darauf, für sein Geld auch entsprechende Leistung zu sehen. Eine unglückliche Niederlage verzeiht jeder Besucher, nicht jedoch mangelnden Einsatz. Bei mir werden die Spieler kämpfen müssen, kämpfen im Training und im Spiel. Ich bin gerne bereit jeden einzelnen

Weiter nächste Seite



CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE
652 WORMS

Schönauer Straße 17-19
Telefon (0 62 41) 63 16



farbenkrist

**IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE**

Spieler nach dem Schlußpfiff vom Platz zu tragen. Die Spieler müssen sich als Profis sehen, denen eben eine härtere Gangart abverlangt wird.

Frage: Sie wissen doch auch, daß fast die meisten Spieler voll im Beruf stehen, sehen Sie dies nicht als Nachteil an?

Stabel: Nein, denn damit müssen noch mehr Vereine leben und der einzelne Spieler wußte dies ja vor der Unterschrift auf seinen Vertrag. Dies müssen die Spieler begreifen, sich von dem Vorurteil dieser angeblichen Belastung freimachen. Deshalb haben alle Spieler die Möglichkeit sich in den nächsten Tagen darüber klar zu werden und wer nicht mitziehen kann oder will, soll dies auch sagen. Dann müssen die betreffenden Akteure eben die Konsequenzen ziehen. Jeder Spieler, der im bezahlten Fußball steht, steht auch im Blickpunkt des Interesses. Er allein bestimmt auch durch seine Leistung seinen Marktwert selbst.

Frage: Was halten Sie von Mitbestimmung?

Stabel: Mitbestimmung in sportlichen Dingen und damit auch ein demokratischer Führungsstil schadet zuallererst meiner Person selbst. Sportliche Verantwortung und Erfolge müssen in einer Hand sein, denn die Niederlage und der Mißerfolg kennt ja auch meist nur eine Person. Für die Verantwortung werde ich bezahlt, zu dieser Verantwortung habe ich mich selbst gedrängt. Doch interessieren mich nicht nur die sportlichen Dinge des Vereins allein, sondern alles andere was mit dem Verein zusammenhängt auch. Deshalb werde ich mich nie einer harmonischen Zusammenarbeit Vorstand, Trainer und Spieler entziehen, nur sportlich lasse ich mir nichts dreinsagen. Disziplin und Konsequenzen gehören nun einmal als unabwendbare Dinge zum Trainerhandwerk.

Frage: Sie haben Wormatias Jugend gegen den 1. FCK gesehen, was halten Sie vom Nachwuchs?

Stabel: Ich muß sagen, daß hier einige echte Talente heranwachsen, die der Verein gut behüten sollte. Ich selbst werde mit dem Jugendtrainer Gerd Dier auf gute Zusammenarbeit aus sein. Dies erhoffe ich mir auch von den Amateuren.

Frage: Sehen Sie es als eine Belastung an, mit Seppel Pirrung einen Spieler vorzufinden mit dem Sie selbst viele Jahre zusammenspielen?

Stabel: Im Gegenteil, ich kenne den Seppl bestens, kenne seine Stärken aber auch seine Schwächen und glaube deshalb ihn auch richtig anpacken zu können. Übrigens habe ich auch mit Heiner Schmieh in der Jugendauswahl früher zusammengespielt.

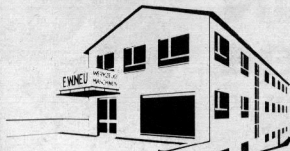
Frage: Zum Schluß, was halten Sie von unserem heutigen Gegner Alemannia Aachen?

Stabel: Aachen gehört gewiß zu den Topmannschaften, die am Ende der Saison ganz vorne dabei sein werden. Doch wollen wir alles daran setzen, daß ihr Punktekonto durch unser heutiges Spiel negativ belastet werden kann. Glaube schon, daß ich mir gemeinsam mit Gerd Dier, der Aachen vor acht Tagen beobachtete, habe etwas einfallen lassen. Zwei der Aachener Spieler kenne ich ja noch aus gemeinsamen Tagen in Kaiserslautern. Buschlinger und Linksaußen Wolf habe ich in der Lauterer Amateurmansschaft ja schon betreut.

Herr Stabel, wir wünschen Ihnen und letztlich damit auch dem VfR Wormatia einen guten Einstand, denn damit läßt sich sicherlich in Zukunft etwas leichter arbeiten.

Stabel: Wenn alle heute eingesetzten Akteure ihr Letztes geben, die Zuschauer uns unterstützen, sollte doch zumindest ein Punkt möglich sein. Denn unser Ziel heißt bis zum Ende der Vorrunde mindestens noch zehn Punkte zu holen, was durchaus machbar ist, wenn auch harter Arbeit bedarf.

Werkzeuge und Maschinen



Wormser Landstraße 257
Speyer · Tel. (06232) 34043

E. W. NEU

Heimwerkermarkt



Hagenstraße 4
Worms · Telefon (06241) 6313

Werkzeuge und Maschinen



Cornelius-Heyl-Straße 58
Worms · Telefon (06241) 6311

farbenkrist

IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE

Ich bin der Größte.

„Wenn man wie ich, der Big Mac“ von McDonald's, zwei Lagen reines Rindfleisch, Spezi­alsauce, Salat, Essig­gurke, Käse und Zwiebeln in einem getoasteten Sesam­brötchen bietet, wächst man natürlich über sich selbst hinaus. Übrigens: auch im Geschmack.“



McDonald's Restaurant

Kämmererstr. 38

6520 Worms

täglich geöffnet



Essen mit Spaß

BOFF-MEDIAN

Tabelle 2. Bundesliga

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.
1. (2.) Schalke 04	12	7	3	2	21:13	+8	17-7
2. (3.) 1860 München	12	7	2	3	22:16	+6	16-8
3. (6.) Kickers Offenbach	12	6	3	3	25:21	+4	15-9
4. (1.) Fortuna Köln	12	6	3	3	22:21	+1	15-9
5. (4.) Hessen Kassel	11	4	6	1	17:10	+7	14-8
6. (8.) Alemannia Aachen	12	6	2	4	17:12	+5	14-10
7. (9.) Freiburger FC	12	4	6	2	25:22	+3	14-10
8. (5.) Hannover 96	12	6	1	5	22:18	+4	13-11
9. (10.) Wattenscheid 09	12	3	7	2	18:19	-1	13-11
10. (7.) VfL Osnabrück	12	5	3	4	15:16	-1	13-11
11. (11.) Bayer Uerdingen	11	5	2	4	17:17	±0	12-10
12. (13.) Hertha BSC Berlin	12	5	2	5	24:17	+7	12-12
13. (14.) Waldhof Mannheim	12	4	3	5	16:14	+2	11-13
14. (12.) Kickers Stuttgart	12	4	3	5	17:21	-4	11-13
15. (17.) RW Essen	12	3	4	5	15:21	-6	10-14
16. (15.) SC Freiburg	12	3	3	6	13:16	-3	9-15
17. (16.) SpVgg Fürth	12	2	5	5	18:22	-4	9-15
18. (19.) Union Solingen	12	2	4	6	19:26	-7	8-16
19. (18.) SpVgg Bayreuth	12	2	2	8	17:25	-8	6-18
20. (20.) Wormatia Worms	12	2	2	8	14:27	-13	6-18

Freitag, 23. Oktober:

Essen - Wattenscheid

Samstag, 24. Oktober:

Fürth - FC Freiburg

Worms - Aachen

Kassel - Offenbach

Hannover - Waldhof

Stuttgart - Uerdingen

Köln - Osnabrück

Hertha - Solingen

Sonntag, 25. Oktober:

SC Freiburg - München

Schalke - Bayreuth

Torjäger 2. Bundesliga:

10 Mödrath (Köln)

10 Schatzschneider (Hann.)

8 Völler (Hertha)

8 Remark (Hertha)

7 Mohr (Hertha)

7 Kutzop (Offenbach)

8 Linz (FC Freiburg)

6 Pallaks (Kassel)

6 Krause (Offenbach)

6 Clute-Simon (Aachen)

„Zum Kamin“

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Geöffnet: Tägl. von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.00 - 1.00 Uhr nachts
Mittwochs Ruhetag

6520 WORMS AM RHEIN

Liebenauer Straße 121

Telefon (06241) 53971

SEMPERIT



Qualitätsreifen aller Größen

Autobatterien

EUGEN MAST KG

REIFENGROSSHANDEL

6520 Worms, verläng. Ludwigstraße 66

Telefon (06241) 2 50 32

Kundendienst mit Auswuchten

farbenkrist

IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE

ITV | **Auto Teile**
Vertrieb

Worms
Cornelius-
Heyl-Str. 54
Tel. 0 62 41/
62 24

Fichtel & Sachs
Haupthändler
Worms/Alzey



Berücksichtigen
Sie
beim Einkauf
unsere
Inserenten!

Biedert
Baustoffe
Brennstoffe

Lieferung aller Bau- und Brennstoffe
schnell und preiswert

Fordern Sie unser unverbindl. Angebot an -
Anruf genügt

Worms-Heppenheim, Tel. 06241 / 33140
Wormser Landstraße 34-36

Der VfR Wormatia
gratuliert allen
Mitgliedern und
Freunden,
die im Oktober
GEBURTSTAG
oder ein
JUBILÄUM
haben,
recht herzlich.

WORMATIA WORMS

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Strohuß (T) | <input type="checkbox"/> Müllner |
| <input type="checkbox"/> Kuhnert (T) | <input type="checkbox"/> Nathmann |
| <input type="checkbox"/> Berhausen | <input type="checkbox"/> Oehrlein |
| <input type="checkbox"/> Bihn | <input type="checkbox"/> Pirrung |
| <input type="checkbox"/> Günther | <input type="checkbox"/> Sattler |
| <input type="checkbox"/> Hoecker | <input type="checkbox"/> Scheuermann |
| <input type="checkbox"/> Hönnscheidt | <input type="checkbox"/> Schmieh |
| <input type="checkbox"/> Kammer | <input type="checkbox"/> Stepanovic |
| <input type="checkbox"/> Kim | <input type="checkbox"/> Schopen |
| <input type="checkbox"/> Klag | <input type="checkbox"/> Lubanski |
| <input type="checkbox"/> Konietzka | <input type="checkbox"/> Priester |

ALEMANNIA AACHEN

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Dramsch (T) | <input type="checkbox"/> Sinnigen |
| <input type="checkbox"/> Kau (T) | <input type="checkbox"/> Clute-Simon |
| <input type="checkbox"/> Montanes | <input type="checkbox"/> Jansen |
| <input type="checkbox"/> Grünther | <input type="checkbox"/> Runge |
| <input type="checkbox"/> Schipper | <input type="checkbox"/> Kehr |
| <input type="checkbox"/> Grabotin | <input type="checkbox"/> Wolf |
| <input type="checkbox"/> Frantzen | <input type="checkbox"/> Bertrams |
| <input type="checkbox"/> Dörmann | <input type="checkbox"/> Augustin |
| <input type="checkbox"/> Buschlinger | <input type="checkbox"/> Elser |
| <input type="checkbox"/> Thomas | <input type="checkbox"/> Olck |
| <input type="checkbox"/> Balke | |

Autohaus Hofmann

Probieren Sie doch mal:
Wie macht sich in Ihrer Hand der Audi 80?

6520 Worms · Weinsheimer Straße 39 · Telefon 06241/6071-73

V.A.G

Audi



Ihr PARTNER auch für SPORT
Schmitt
SCHUHE + SPORT
WORMS · Zentrum

farbenkrist

IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE

farbenkrist

IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE

Meine Herren –
da geht es lang - und immer den Kopf hoch!



Wohin?
Natürlich vom
Tabellenende
weg - oder was
haben Sie
gemeint!



Wunsch aller Wormatia-Fans!

Bildmontage: Klaus Diehl

farbenkrist

**IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE**



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

PEUGEOT - TALBOT - OGRINZ

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23

Telefon (0 62 41) 2 28 06



TALBOT

Alemannia - die Elf vom Aachener „Tivoli“ stellt sich vor:

Wenn man an Aachen denkt, so fällt dem Feinschmecker die „Aachener Printen“ ein, dem Fußballfan ist jedoch der Name „Alemannia“ ein Gütebegriff im deutschen Fußball. Von 1967 bis 1970 der I. Bundesliga angehörend, beendete man die letzte Saison als die bisher erfolgreichste in der II. Liga Nord. Präsident Münzenberg und der nach Saisonbeginn vorzeitig entlassene Trainer Erhard Ahmann, hatten dabei in drei Jahren wieder eine sehr schlagstarke Mannschaft aufgebaut. Umso überraschender kam die vorzeitige Entlassung von Ahmann.

Vielleicht daraus zu erklären, daß man von vornherein die Absicht kund tat, bei der Meisterschaft der neuen eingleisigen II. Liga ein entscheidendes Wort mitreden zu wollen. Doch der Start verlief nicht wunschgemäß, vor allen Dingen in der Fremde blieb man zunächst ohne Punkte. Mittlerweile hat man drei Spiele hintereinander gewonnen und ist mit 14:10 Punkten auf Tuchfühlung an die führenden Mannschaften herangekommen. Der neue Trainer Habig konnte anscheinend der Mannschaft neue Motivation geben, während sich im Fall Ahmann wieder einmal die alte Weisheit bestätigte, daß drei Jahre Trainertätigkeit beim gleichen Verein meist genug sind.

Was das Spieleraufgebot der Aachener betrifft, so sind darin etliche bundesligaerfahrene Akteure darunter. So Libero Grünther (1860 München) zuvor Preußen Münster, Schipper (Schalke 04), Dörmann, Runge und Augustin (Borussia Dortmund), aus Stuttgart die Youngsters Grabotin und Elser sowie aus Kaiserslautern Buschlinger und Arno Wolf.

Dreh- und Angelpunkt ist jedoch Mittelfeldregisseur Hubert Clute-Simon, der in Form meist die halbe Miete ist.

Aachen ist in der glücklichen Lage auf allen Positionen nahezu doppelt besetzt zu sein, was zwar zu Beginn der Runde mit den meist privilegierten Spielern zu Schwierigkeiten führte, die Ahmann nicht in den Griff bekam, sein Nachfolger Habig aber mittlerweile behoben zu haben scheint. Ein großes Talent ist auch der erst 18-jährige Bernd Olck, der von Andernach kommend, vor acht Tagen einen guten Einstand im Angriff feierte. Dabei so bekannte Namen wie Runge, Kehr und Elser sowie Augustin auf die Ersatzbank verdrängte.

Wohl dem Trainer, der eine solch stattliche Auswahl an Stürmern hat. Mit Torhüter Dramsch besitzt man ebenfalls einen sehr routinierten Keeper, der auch im Süden kein Unbekannter ist. Vom Namen wahrlich eine gute Mannschaft, die zu bezwingen einer großen Leistung bedarf.

farbenkrist

**IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE**

Hoffmann's **EiS** *Spezialitäten*
6520 WORMS · PAVILLON AM MARKTPLATZ
 geöffnet von 9.00 bis 22.00 Uhr täglich



Es hat sich
herumgesprochen:
28 Sorten italienische
Eisspezialitäten

Milcheis:

Vanille, Schokolade, Nuß,
Banane, Malaga, Eierlikör,
Marzipan, Karamel, Nugat,
Mokka, Walnuß, Stracciatella,
Honig, Kakao, Kokos,
Pistazien, Toroncino.

Fruchteis:

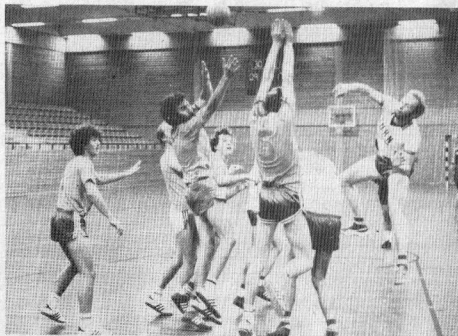
Erdbeer, Himbeer, Aprikose,
Zitrone, Ananas, Pfirsich,
Heidelbeer, Kirsch, Apfel,
Melone, Kiwi, Mango.

Spezialitäten zum Mitnehmen:

Früchtebecher, Spagettieis,
Bananensplit, Schwarzwald-
becher, Pfirsich-Cup,
Amarenabecher, Erdbeer-, Nuß-
und Kiwiwecher.

**Eigene Herstellung
nur aus
Naturprodukten.**

Bericht der Handballabteilung ...



Schmerzlich vermißt wurde beim Spitzenspiel unserer Handballer gegen den TV Bodenheim, Rückraumwerfer Harald Jansohn, der bei der Bundeswehr unabkömmlich war. Seine Tore, so wie auf unserem Bild gegen Eintracht Herrmsheim II, fehlten am Ende, so daß es eine 14:19 Niederlage gab.

Bild: Klaus Diehl

Somit war der zweite Rückraumwerfer, Neuzugang Peter Dinges vom TV Mörsstadt, zu sehr auf sich allein gestellt und konnte trotz erzielter vier Tore die Niederlage alleine nicht abwenden, zumal Bodenheim über einen Torhüter verfügte, der so manchem höherklassigen Verein gut stehen würde. Dennoch hat sich H. Peter Dinges bisher als die erhoffte Verstärkung entpuppt und fühlt sich bei Wormatias Handballern sehr wohl. Mit 6:2 Punkten hat man zwar vorerst zwei Punkte Rückstand auf die führenden Mannschaften von Bodenheim und TG Osthofen II, doch die Saison ist noch lang und abgerechnet wird erst am Schluß.

Bild: Klaus Diehl

farbenkrist

**IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE**

MARTINSBAD WORMS

Schwimmhalle · Sauna · Solarium

Unterwassermassagen

med. Bäder — Stangerbad — Bewegungsbad

Fangopackungen — Elektrotherapie — Lymphdrainage

— ALLE KASSEN —

Leitung

WORMS HUMBOLDTSTRASSE 11 TELEFON 2 59 99

G. + M. MOHR

Handball-Jugend: A- und C-Jugend weiterhin ungeschlagen!

Die A- und C-Jugend Handballmannschaften bereiten der Jugendabteilung zur Zeit sehr viel Freude. So rangiert die von Trainer Boldt betreute A-Jugend nach dem hohen 32:10 Sieg gegen die TSG Pfeddersheim hinter den ebenfalls noch ungeschlagenen Herrnsheimern auf Rang 2 mit 10:0 Punkten. Die C-Jugend ist nach dem 23:5 Kanter Sieg beim TV Eich weiterhin ungeschlagen Spitzenreiter.

Hier die aktuellen Tabellen der beiden Mannschaften:

A-Jugend

1. Eintracht Herrnsheim	6	204:	92	12:	0
2. Wormatia Worms	5	141:	55	10:	0
3. TV Leiselheim	5	92:	84	8:	2
4. TV Bodenheim	4	80:	78	4:	4
5. TV Nierstein	5	110:	108	4:	6
6. TV Mainz 1817	4	70:	93	2:	6
7. TV Eich	5	66:	137	2:	8
8. TSG Pfeddersheim	6	83:	144	2:	10
9. TV Pfifflichheim	4	50:	105	0:	8

C-Jugend

1. Wormatia Worms	5	99:	43	10:	0
2. TG Osthofen	4	61:	24	8:	0
3. Eintracht Herrnsheim	4	51:	32	5:	3
4. HSV Alzey	5	51:	65	4:	6
5. TV Nieder-Olm	3	36:	49	3:	3
6. TSG Pfeddersheim	4	41:	59	3:	5
7. TV Nierstein	3	31:	35	2:	4
8. TV Alzey	4	63:	60	2:	6
9. TV Eich	6	42:	108	1:	11

Die vor kurzem angelaufene Flugblattaktion in sämtlichen Wormser Schulen, die der sehr rührige Abteilungsleiter Walter Eckard in Zusammenarbeit mit seiner Jugendleitung initiiert hatte, brachte binnen kürzester Zeit beachtliche Erfolge.

21 Kinder im Alter von 8-13 Jahren haben sich unserem Verein als aktive Handballspieler angeschlossen. Die Jugendleitung kann deshalb bereits jetzt daran gehen, die unteren Mannschaften im D- und E-Jugendbereich (Jahrgang 1969 und jünger), die die Basis der Jugendarbeit einer Abteilung darstellen sollten, schwerpunktmäßig aufzubauen.

Es ist bereits daran gedacht worden, eine zweite Mannschaft bei der D-Jugend (Jahrgang 1969 und 70) und eine Mannschaft bei der E-Jugend (1971 und jünger) am Spielbetrieb zu beteiligen sowie MINI-Handball für die Jüngsten (1973 und jünger) anzubieten. Selbstverständlich leiten und überwachen nur lizenzierte Übungsleiter den Trainings- und Spielbetrieb. Die Abteilungsleitung ist fest davon überzeugt, daß das Fundament „Jugend“ durch die praktizierte und zuverlässige Mitarbeit und vor allen Dingen Zusammenarbeit aller Trainer und Betreuer mit den Jugendlichen weiter gefestigt werden wird und sich die sportlichen Erfolge dann nahezu von selbst einstellen werden (siehe A- und C-Jugend).

Informationen zu den Trainingszeiten sowie Anmeldungen erhalten sie **donnerstags ab 18.00 Uhr** in der Halle der Nibelungenschule.

Die Handballabteilung wünscht ihrem erkrankten Übungsleiter Karl-Heinz Ruh, der zur Zeit stationär im Ludwigshafener Stadtkrankenhaus behandelt wird, auf diesem Weg **gute Besserung und baldige Genesung**.

Handballabteilung BERND NIERENZ

farbenkrist

IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE

Jugendfußball aktuell!

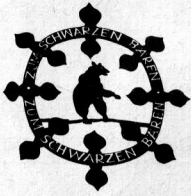
Wormatia - A-Jugend sorgt für Sensation!

Das herausragende Ereignis der letzten Tage im Fußballkreis Worms war zweifellos der hohe 5:1 Sieg unserer A-Jugend über den Nachwuchs des Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern. Eine stattliche Zuschauerzahl sah am vergangenen Sonntag diese Südwestligabegegnung im Stadion an der Alzeyer Straße. Die Gäste aus der Barbarossastadt waren zwar die optisch überlegene Mannschaft, das klügere Spiel zeigte aber zweifellos die Wormser Elf. Durch hervorragend, schnelles Spiel aus der Abwehr wurden die Roten Teufel vom Betzenberg immer wieder arg in Verlegenheit gebracht. Während der Tabellenführer aus Kaiserslautern fast keine klare Einschußmöglichkeit besaß, nutzten die Wormser Jungen eiskalt die sich bietenden Gelegenheiten. Bereits in der 17. Minute hieß es 1:0, als Jürgen Lippold einen indirekten Freistoß sieben Meter vor dem Tor, im Nachschuß verwandelte. Sehenswert dann die 2:0 Führung 10 Minuten später. In der eigenen Spielhälfte erkämpfte sich Michael Appel den Ball, trieb das Leder in die gegnerische Hälfte und bediente dort den freigelaufenen Jürgen Hebinger. Dessen gefühlvolle Flanke von links ließ dann wiederum Michael Appel zu dem besser postierten Jörg Neu passieren und gegen dessen plazierten Kopfball hatte der Ex-Wormser im Kaiserslauterer Tor, Bobby Dekeyser, keine Chance. Kurz vor dem Seitenwechsel gelang dann den Gästen nach einer Unaufmerksamkeit in der Wormser Deckung der Anschlußtreffer. Auch im zweiten Spielabschnitt konnte die Wormser Mannschaft überzeugen. Nach genau einer Viertelstunde Spielzeit fiel dann die Vorentscheidung. Nach einem Eckball brachte Kaiserslauterns Torsteher die Lederkugel bei einer Faustabwehr nur bis zur Strafraumgrenze und von da konnte Michael Ofenloch mit einem herrlichen Kopfball das 3:1 erzielen. Das vierte Tor fiel nach einem schönen Zuspiel von Jürgen Hebinger an Michael Wolsiffer. Der letztgenannte nahm die Vorlage vierzig Meter vor dem Tor auf, übersprintete die Abwehr und bezwang mit plaziertem Flachschuß den Torwart. Torjäger Stefan Steinmetz blieb es vorbehalten wiederum nach einem Eckball mit einem Heber aus der Drehung den Schlußpunkt zu setzen und das 5:1 zu erzielen. Erwähnenswert noch die letzte Spielminute, als Torsteher Uwe Radmacher in hervorragender Manier einen Elfmeter des Ex-Wormsers Stefan Glaser parierte. Sicherlich fiel das Ergebnis etwas zu hoch aus, aber verdient hatte sich die hervorragend kämpfende und spielende Wormser Mannschaft den Sieg allemal.

Weitere Jugendergebnisse:

A-Jugend	Wormatia 2 - Osthofen	1:0
B-Jugend	Horchheim - Wormatia 2	0:3
	Pfeddersheim - Wormatia 2	1:0
	Gundersheim - Wormatia 2	4:3
	Wormatia 3 - Weinsheim	0:2
	Herrnsheim - Wormatia 3	8:0
	Wormatia 3 - Heßloch	3:2
	Blau-Weiß - Wormatia 1	0:8
	Sprendlingen - Wormatia 1	0:8
F-Jugend	Blau-Weiß - Wormatia	1:2

DIE JUGENDLEITUNG



Restaurant „Zum Schwarzen Bären“ das Wormser Restaurant mit der besonderen Atmosphäre

Galérie K. und K. im Schwarzen Bären
Judengasse 11-13, Worms · Inhaber: Jochen Düro



Verhalten war die Freude unserer A-Jugend, nach dem wohl bisher größten Erfolg unter ihrem Trainer Gerd Dier, unmittelbar nach dem Spiel gegen den 1. FC Kaiserslautern. Es dauerte einige Zeit bis man den großartigen 5:1 Sieg so richtig begriff und erst in der Kabine löste sich die Anspannung in entsprechenden Jubel. Gleichzeitig dürfte den jungen Akteuren aber auch klar geworden sein, daß dieser Erfolg nur dann entsprechende Wirkung hat, wenn man in den nächsten Spielen genauso konzentriert ans Werk geht und die Spieler den Einsatzwillen zeigen, den sie gerade gegen den großen Rivalen aus der Barbarossastadt auszeichnete. Dies wird ihnen sicherlich auch Trainer Gerd Dier im Laufe der Woche klargemacht haben, der erstmals so richtig zufrieden war. Denn endlich hatten seine Schützlinge so gespielt, wie er es ihnen immer wieder gepredigt hatte. Wollen wir hoffen, daß diese Leistung konstant bleibt, dann wird es auch beim Ludwigshafener SC am Sonntag um 10.45 Uhr möglich sein, zwei weitere wichtige Punkte zu erringen. Es ist wirklich schade, daß die bisher erlittenen Punktverluste größtenteils zu vermeiden waren, denn sonst könnte man jetzt sogar Tabellenführer sein. Doch besteht noch immer eine Chance ganz oben mitzuwirken, wenn wie gesagt die Leistung gegen Kaiserslautern keine Eintagsfliege bleiben wird. Ohne aus der Mannschaft jemanden herausheben zu wollen, darf dennoch Spielern wie Steinmetz und Wolsiffer klar geworden sein, daß sie diesmal die Erwartungen sicherlich erfüllt haben, aber auch in Zukunft an diesen Leistungen gemessen werden. Die Mannschaft hat weitaus mehr Leistungsträger, als sie bisher wohl selbst erkannt haben dürfte. Der neue Lizenztrainer Sepp Stabel, der dieses Spiel beobachtete, sieht hier eine große Anzahl Talente heranwachsen, die bei entsprechendem Fleiß und Willen, sicherlich zu mehr berufen sind. Bleibt nur zu hoffen, daß durch den Sieg gegen Kaiserslautern der Mannschaft ein gesundes Selbstvertrauen und keine Überheblichkeit gewachsen ist, dann reift nämlich hier ein Nachwuchs heran, auf den sich für Wormatias Zukunft sicherlich gut aufbauen läßt.

Bild: Klaus Diehl

farbenkrist

**IHR LIEFERANT FÜR TAPETEN
FARBEN UND BODENBELÄGE**

Ein heißer Tip für Kraftfahrer.

Wer vergleicht, kann Kosten sparen. Das beginnt bereits bei der Kfz-Versicherung.

Unsere Haftpflicht- und Kasko-Prämien sind individuell und zeitgerecht kalkuliert – und deshalb in vielen Fällen günstiger.

Sprechen Sie also mit uns
Vergleichen Sie. Es lohnt sich für Sie. Rufen Sie uns an.

Wenn Sie unseren neuen Kfz-Tarif nutzen möchten, gibt es zwei „Umsteigemöglichkeiten“:

Entweder beim Kauf eines anderen Fahrzeuges oder beim Ablauf Ihres derzeitigen Versicherungsvertrages.

Die Doppelkarte für die Zulassungsstelle erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Ihrer Wormatia Worms.



0 62 41/60 38

Gerling & Co. Organisations GmbH
Lutherring 19, 6520 Worms



Bobby Dekeyser (rechts), bis zum Ende der letzten Saison Torhüter bei Wormatias B-Jugend und nunmehr im Tor des Nachwuchses des 1. FC Kaiserslautern stehend, mußte nach der 1:5 Niederlage gegen seine ehemaligen Mannschaftskameraden sicherlich so manches schadenfrohe Wort sich anhören, dennoch nahm er dies in tadelloser sportlicher Haltung entgegen. Neidlos erkannte er das großartige Spiel der Wormaten an und darf sich eigentlich damit trösten lassen, daß auch ein Rudi Kargus bei seinem ersten Spiel in Worms, nach seinem Weggang nach Hamburg, deren fünf Tore kassierte und dennoch große Karriere machte. Viel lieber wäre es aber Wormatias Verantwortlichen, sollte Bobby Dekeyser wieder nach Worms zurückkehren können, wo er sich großer Beliebtheit bei allen Betreuern und ehemaligen Mitspielern nach wie vor erfreut.

Bild: Klaus Diehl